

harrypotter1997

Ein Brief mit Folgen

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Ginny Potter findet in der Schreibtischschublade einen Brief- von Cho Chang sie liest ihn. Wütend knallt den Brief auf den Tisch wo gerade Harry mit Albus Severus redet. Sie stellt ihn zur Rede.

Harry beruhigte Ginny und sagte das es 25 Jahre her war. Sie glaubte ihm. Doch dann kam etwas, was Harry nicht erwartete. Und Ginny auch nicht.....

Vorwort

Dies ist eine etwas komplizierte Geschichte.

Aber habt trotzdem Spaß und fiebert mit.

Inhaltsverzeichnis

1. Der Verhängnisvolle Brief
2. Eine Unglaubliche Antwort
3. Das Auto
4. Besuch bei besten Freunden
5. Ruhe kehrt wieder ein

Der Verhängnisvolle Brief

Ginny Potter räumt gerade das Arbeitszimmer von ihrem Mann auf. "Wie unordentlich er immer ist!" ächzte Ginny als sie gerade den Schreibtisch aufräumte: Schokofroschpapiere,

Bertie-Botts-Bohnen Verpackungen und ein ausgelaufenes Tintenfass waren dort aufzufinden. "Naja, ich bin ja gleich fertig," sagte sie zu niemanden Bestimmten. Doch plötzlich sah sie etwas aus der Schublade herauslugen: ein Pergament. Ginny nahm es heraus und las es sich durch den sie wollte sichergehen, dass es nicht wichtiges ist. Doch als sie schon die ersten Worte lies, wurde sie puterrot:

Lieber Harry

ich wollte mich nur für diesen wunderschönen Freitagabend bedanken. Wir könnten uns ja am Dienstag wieder treffen!

Alles Liebe

Cho Chang

Wutentbrannt stürmte Ginny mit dem Brief aus dem Zimmer

Eine Unglaubliche Antwort

"HARRY JAMES POTTER- oh hallo Albus! "

" Hi Mom!"

"Harry," sie versucht ruhig zu klingen, "kommst du bitte mit mir in die Küche!"

"Ahm, okay, Al bleib bitte hier! Wir sind noch lange nicht fertig!"

"Was hat er denn gemacht?", fragte Ginny.

"Oh, er hat die Vorhänge in Brand gesetzt.", sagt Harry und zeigte auf etwas Verkohltes das mal rot-golden war!

"Wie-?"

"Zauberstab auf das Fensterbrett geworfen, hat wahrscheinlich Funken gesprüht und ja.

"Ich verstehe", sagte sie.

"Was wolltest du mir sagen?"

"Achja!", sie klatschte ihn den Brief auf die Kochplatte.

"Was ist das?", fragte Harry.

"Das wollte ich dir auch fragen!", sagte Ginny wütend.

"Darf ich mir den mal kurz anschauen, ich- oh! " Harry wurde rot.

"Was "oh"?" fragte sie hitzig.

"Ähm, weißt du noch als ich mit Cho zusammen war?"

Sie zuckte zusammen als sie den Namen Cho hörte.

"Ja" Sagte sie schließlich.

"Ähm den hat sie mir geschickt als wir in der Bibliothek waren. Das war ein Abend nur für uns, verstehst du? Und da hat sie mir eben den Brief geschickt!"

"Ach und das soll ich dir glauben?"

"Ja" sagte Harry.

"Wo gehst du am Dienstag hin?"

"Arbeiten natürlich!"

"Ach wirklich!" sagte sie und stolzierte von dannen.

Harry starrte ihr betrübt hinterher.

"Dad?"

Harry zuckte zusammen: Es war Albus.

"Was ist los?"

Ich wollte mich dafür entschuldigen, dass ich den Vorhang in Brand gesteckt habe."

"Schon gut Al, schon gut."

"Ist was Dad?"

"Nein. Willst du vielleicht mit mir Onkel Ron und Tante Hermine besuchen?"

"Au ja! ", sagte Albus begeistert.

Das Auto

"Hier müsste es sein.", murmelte Harry.

"Was sein?", fragte Albus.

"Das Haus von Ron und Hermine. Sie sind umgezogen weißt du."

"Ich wusste gar nicht, dass sie umgezogen sind!", sagte Albus überrascht.

"Tja, dann weißt du es jetzt! Mal sehen wo ist ihr Briefkasten- ja da ist er! Ja wir sind hier richtig!"

Ein silbrig-glänzender Briefkasten stand vor dem Haus. Darauf stand "Weasley".

"Was ist ein Briefkasten?", fragte Albus.

"In einem Briefkasten kommt Muggelpost rein.", antwortete Harry.

"Und wer trägt die Muggelpost?"

"Ein Postbote.", sagte Harry knapp, "warte mal, ich glaube ich hab etwas gesehen!", er ging zu einer Garage.

"Was hast du denn gesehen, Dad?", fragte Albus.

"Ähm, sag mir bitte, dass da ein Auto steht!", sagte Harry bestürzt.

"Ja. Warum? Ist das schlimm?" , fragte Albus etwas entsetzt.

"Nein, nein! Es ist nur- hi Ron!"

Ein großer, rothaariger Mann stand vor ihnen und Freude stand in sein sommersprossiges Gesicht.

"Harry! Albus! Wie schön euch zu sehen!"

"Ron, kann ich kurz mit dir reden?"

"Ja, ähm Albus, du kannst zu Rose gehen wenn du willst!"

"Okay! Wo- "

"1.Stock, 2.Tür links!

Und schon rauscht Albus an ihnen vorbei.

"Okay, das haben wir! Also was ist?"

" Was ist *DAS*?", fragte Harry.

"Das? Das ist unser Auto!"

"Wie hast du ihn aus dem Wald gelockt?"

"*Aus dem Wald*? Harry den hat Hermine gekauft!"

"Gekauft?", fragte Harry verwirrt.

"Gekauft." sagte Ron bestimmt.

Harry sah sich den Wagen näher an. Tatsächlich sah er so aus, wie Arthur Weasleys (Rons Dad) Wagen. Doch dieser Ford Anglia war zwar türkis, aber hatte eine viel modernere Ausstattung als der von Mr Weasley. Er hatte ein Navigationssystem, ein Rücksitzfernseher, und was Harry auffiel zwei Radios.

"Das eine ist ein Muggel- und das andere ein Zauberradio."

sagte Ron. Harry begriff zu verstehen.

"Also, wollen wir reingehen?"

"Ja."

Und sie gingen in das Haus.

Besuch bei besten Freunden

Als Harry das Haus betrat, sah es genauso aus wie bei ihm zu Hause: Muggel- und Zaubersachen wild durcheinandergewürfelt: eine Miniversion von der Standuhr der Weasleys, ein Plasmafernseher und gleich daneben ein Kessel aus Zinn. Sie gingen ins Wohnzimmer und setzten sich.

"Hermine ist immer noch arbeiten.", erklärte Ron Harry.

Ron verdrehte die Augen, "macht Überstunden."

"Verstehe, ich muß dir was sagen Ron-."

"Was denn sagen?", fragte Ron.

"Lass mich bitte ausreden!", erwiderte Harry hitzig.

"Ich hab mich mit Ginny gestritten."

"WAS?!"

"Ja, weil sie einen Brief von Cho gefunden hat, hier.", er zeigte

Ron den Brief. Er las ihn, dann sagte er: "Das ist doch ein Witz, Harry! Ginny glaubt doch nicht etwa-"

"Doch das tut sie!", sagte Harry ein bisschen traurig.

"Aber, das ist doch Schwaschsinn! Kannst du Ginny nicht beweisen dass, der Brief- ähm warte mal-", Ron zählte kurz mit seinen Fingern, "25 Jahre alt ist?"

"Nein. Das kann nur Cho beweisen. Warum hab ich nur diesen Brief behalten!"

"Weißt du vielleicht wo Cho wohnt?", fragte Ron etwas zaghaft.

"Ja. Nein. So ungefähr. Ich glaub schon.", sagte Harry zögernd, "ich glaube in Liverpool, am Stadtrand hat sie mir erzählt, einmal."

Ron wollte irgendetwas sagen, aber konnte nicht weil gerade eine Frau aus dem Flur kam.

"Harry! Wie schön dich zu sehen!", sie umarmte Harry und ging zu ihrem Mann um ihn auf die Wange zu küssen.

"Tante Hermine?", fragte eine Stimme von oben.

Sie konnten Schritte hören und schon standen Albus und Rose auf dem Absatz der Treppe.

"Hallo Mum!", sagte Rose und umarmte ihre Mutter.

"Hallo, mein Schatz!- oh und hallo Albie!"

"Nenn mich bitte nicht *Albie*, Tante Hermine", sagte Albus und verdrehte die Augen. Hermine überging das.

"Oh, was sind denn Lily und James?", fragte Hermine.

"Lily ist zu Hause und James ist bei seiner Freundin.", sagte Harry

"James hat eine Freundin!?", fragte Hermine überrascht.

"Jaah, sie heißt Olivia Patil, und ist richtig nett."

"Das ist schön.", sagte Hermine.

"Naja, ich wollte nur dir und Ron sagen dass ich mich mit Ginny gestritten habe.", sagte in einen fast lässigen Ton.

"**WAS?!"**

"Ja, das wird dir aber alles Ron erklären.

Al und ich müssen nach Hause."

"Oh, wirklich jetzt schon?", fragte Hermine enttäuscht.

"Ja. Okay, tschüß Ron, Hermine, Rose und richtet Hugo einen schönen Gruß von Al und mir aus."

"Das machen wir wenn er wach ist.", sagte Ron. "Okay, bis dann Harry, tschau Albus!"

"Tschüß, Onkel Ron!", sagte Albus.

"Tschüß, *Albie*", sagte Hermine.

"Tschüß, Tante *Hermie*!", sagte Albus grinsend.

Rose lachte und Hermine wurde leicht rot.

Und so Harry und Albus gingen von dannen.

Ruhe kehrt wieder ein

Nach dem Gespräch mit Ron, ging Harry wieder mit Albus nach Hause. Ginny wartete schon auf sie. Sie sah sehr wütend und besorgt aus.

"Wo warst du!?", fragte Ginny wütend.

"Ich war bei Ron und Hermine.", sagte Harry.

"Glaub ich dir nicht.", sagte Ginny und verschränkte die Arme.

"Al kann das beweisen!", sagte Harry schon etwas gestresst.

"Okay, wenn Albus dabei war", sagte sie, "kann es ja nur stimmen!"

"Können wir das nicht einfach vergessen?", fragte Harry.

"Was? Ach ja! Hmmm.... und es ist wirklich nichts dran?"

Du hast sie 22 Jahre nicht mehr gesehen? Wirklich?", fragte Ginny.

"Ja, ja und ja", sagte Harry bestimmt.

"Ähm okay ich verzeihe dir", sagte Ginny.

"Wirklich? Das ist super!", und Harry küsste Ginny auf die Wange.

"Ich muß los!", bis heute Abend!", und so lief Harry freudestrahlend zur Arbeit.

Harry konnte nicht glauben, dass Ginny ihn so schnell verzeihen hat. Aber das war ihm egal, Er ging ihn die U-Bahn und fuhr ins Ministerium. Harry ahnte noch nicht was zu erwarten hat wenn, er nach Hause komme.....